

Jahrgang 2011/14 · Mai 2011

Inselrundschau



Stadtteilzeitung des Bürgervereins Bamberg-Mitte e.V. | I. Distrikt Inselstadt/St.Martin

“Fährmann, hol über!”

weitere Themen:

Lebensqualität in der Innenstadt

Wie viele “Mitten” braucht Bamberg?

Der Bamberger Bauernmarkt

Gewerbe auf der Insel

Neue Verbindung zwischen Insel und Berg

Bürgerverein Mitte engagiert sich für Fährverbindung zwischen Schleuse 100 und Concordia



Foto: Urwe Gaasch

Wer hat noch nicht heimlich im wunderschönen Häuschen an der Schleuse 100 gewohnt, und wem hat nicht gelegentlich von dort eine Verbindung hinüber zum Alten Graben gefehlt? Tatsächlich bestand an dieser Stelle bis nach dem Krieg eine von der Familie Sieber betriebene Fährverbindung, an die sich ältere Bamberger („Sieber, hol iieeeeber!“) noch gerne erinnern.

Gierseilfähre wie in Pettstadt

Im April 2010 machte der Bürgerverein Mitte im Rathaus den Vorschlag, im Rahmen der Neugestaltung des Treidelpfads wieder einen Fährbetrieb zu errichten und erklärte sich bereit, hierfür die Planungen zu übernehmen. Die alternative Errichtung einer Fußgängerbrücke an dieser Stelle ist aus Gründen des Denkmalschutzes

nicht genehmigungsfähig. Die Fähre soll als Gierseilfähre mit Wasserkraft betrieben werden. Das Prinzip ist den meisten Bambergern von der Pettstadter Fähre her bekannt.

Geringe Eingriffe in die Uferlandschaft

Als Glücksfall erwies sich, dass Prof. Neuner von der Hochschule Deggendorf die Vorplanungen mit einer Gruppe von Studenten des Bauingenieurwesens übernahm - nicht nur weil dies eine sehr kostengünstige Lösung bedeutete, sondern weil auf diese Weise fünf ausgezeichnete, mit Liebe zum Detail und Gespür für die Umgebung erstellte Entwürfe entstanden, die im Januar 2011 von den Deggendorfern in der Villa Concordia der Fachöffentlichkeit präsentiert wurden und dabei durchweg auf große Anerkennung

bei den Genehmigungsbehörden stießen. Den Zuschlag erhielt ein Entwurf, bei dem das Gierseil an einem im Fluss angebrachten Pflock befestigt wird, wodurch die Fähre einen leichten Kreisbogen beschreibt. Er ist besonders leicht



Pflock nahe dem Leinrittufer mit Gierseil

zu realisieren und bedingt nur geringe Eingriffe in die Uferlandschaft, u.a. weil die bestehende Rampe an der Schleuse 100 genutzt werden kann. In „Parkstellung“ liegt das Fährboot am Ufer des Alten Grabens und lässt den Blick von flussaufwärts auf die Villa Concordia weitgehend unberührt.

Betrieb durch Don Bosco Jugendwerk

Ein weiterer Glücksfall war, dass wir als Vorhabensträger und Betreiber für die Fähre eine in Bamberg bestens renommierte Einrichtung gewinnen konnten: das



Zirkus Giovanni: Zelt im Teufelsgraben

Don Bosco Jugendwerk, das unter anderem den Zirkus Giovanni und eine Zirkuswerkstatt betreibt. In dieser Werkstatt soll das Fährboot angefertigt werden, wodurch Arbeitsplätze für benachteiligte Jugendliche gesichert werden. Durch Jugendliche zusammen mit für das Jugendwerk ehrenamtlich tätigen Erwachsenen soll auch der Fährbetrieb geleistet werden.

Start zur Landesgartenschau

Es sieht gut aus, dass der Fährbetrieb zur Landesgartenschau im nächsten Jahr aufgenommen



Die angehenden Bauingenieure im Garten der Villa Concordia

werden kann. Dann wird der Weg für die Bergbewohner herunter ins Hainbad oder der für die Hainbewohner hinauf auf die Bierkeller deutlich kürzer und schöner. Die Betriebszeiten werden wesentlich davon abhängen, wie das Angebot

angenommen wird. Nimmt man die Rückmeldungen und die Vorfreude, die das Vorhaben auslöst, als Maßstab, dann sollte die Nachfrage kein Problem sein.

Reiner Dietz

hübscher in die Mitte

jetzt > **hübscher** 140 Jahre

Buch & Medienhaus seit 1868

www.huebscher.de und im market-Center

Grüner Markt 16
Michelinstr.142

Bamberg
Hallstadt

0951/982 250
0951/407 6530